



## **Maximale Qualität bei maximaler Verantwortung – das AMANN Umweltmanagement**

### **Only the best**

An leistungsfähige Nähfäden und Stickgarne werden hohe Anforderungen gestellt – so insbesondere hinsichtlich ihrer Reißfestigkeit, Elastizität und Farbechtheit. Qualitative Anforderungen, die uns globale Märkte abverlangen – und wir uns selbst, als einem der weltweit führenden Hersteller, der mit innovativen Produkten Maßstäbe setzt.

Unsere Nähfäden kommen in einem extrem weit gefächerten Spektrum zum Einsatz, das von Bekleidung bis zu Airbags reicht, von Cabriooverdecken bis zur Reinraumtechnologie, von technischen Textilien bis zu Kabelummantelungen, von Lebensmitteln bis zum Flugzeugbau. Entsprechend breit angelegt ist die Palette maßgeschneiderter Produkte – und entsprechender Produktionsverfahren sowie der Rohstoffe dafür.

### **Rohstoffe für Hochleistungsprodukte**

Natürlich nachwachsende Rohstoffe stoßen hier an unüberwindliche Grenzen – auch wenn Baumwolle für einige Anwendungen noch zum Tragen kommt. Synthetische Fasern, namentlich aus Polyester und Polyamid, bilden die unverzichtbare Rohstoffbasis – mit respektablen Ökobilanzen.

Im direkten Vergleich stellen sich die Ökobilanzen synthetischer Fasern und ihrer Produktionsprozesse wesentlich günstiger dar als die von Baumwollprodukten, die angesichts des Wasser- und Flächenverbrauchs, der Pflanzenchemie, des Transports, der Reinigung und der Ausrüstung alles andere als positiv sind.

### **AMANN LIFECYCLE THREADS**

AMANN nutzt gleichwohl konsequent die verfügbaren Spielräume zur weiteren Optimierung der Ökobilanzen der Nähgarne. Unter dem Label AMANN LIFECYCLE THREADS stehen Produkte aus Organic Cotton sowie aus recyceltem Polyester unmittelbar vor der Markteinführung.

### **Permanente Optimierung der Produktionsprozesse**

Höchste Ansprüche stellen wir seit vielen Jahren auch an das ökologische Profil unserer Fertigung – ebenfalls in führender Rolle. In permanenter Forschungs- und Entwicklungsarbeit optimieren wir die Ökobilanzen unserer Produktionsprozesse. Insbesondere investieren wir intensiv in die Färbetechnologie.





## Weniger ist mehr – Ressourceneinsatz und Produktionsprozesse

### Gesamtenergiebilanz

Der Gesamtverbrauch an Primärenergie wurde in den wichtigsten Produktionsstätten in den letzten 6 Jahren um rund 20 % gesenkt. Der Einsatz von Gas bringt eine deutliche Steigerung der Wirkungsgrade der Kessel von 65 % auf 90 % sowie eine deutliche Reduktion der Emissionen.

Am größten Produktionsstandort Augsburg setzt AMANN ein ganz besonderes ökologisches Zeichen: 27 % des Strombedarfs werden hier aus einem eigenen Wasserkraftwerk gewonnen – ein entsprechendes Quantum fossiler Brennstoffe wird eingespart.

### Färbetechnologie

Für den unter Umweltgesichtspunkten entscheidenden Bereich der Garnproduktion, die Färbetechnologie, ergibt die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, Einsatzstoffe und des Maschinenparks während der letzten 10 Jahre signifikante Resultate:

Einsparung von Frischwasser:	über 40 %
Reduktion von Abwasser:	über 30 %
Reduktion des Farbstoffverbrauchs:	rund 20 %
Reduktion der Färbereihilfsmittel:	rund 30 %
Reduktion des Primärenergieverbrauchs:	rund 40 %
Recycling der Färbehülsen:	100 %
Vollständiger Verzicht auf Lösungsmittel	

Die AMANN GROUP setzt dabei auf physiologisch unbedenkliche Farbstoffe, die dem Öko-Tex Standard 100 und der strengen deutschen Bedarfsgegenständeverordnung entsprechen.

### Wärmeenergiemanagement

Von 2005 bis 2008 lief am Standort Augsburg ein Projekt zur weiteren Optimierung des Wärmeenergiemanagements in der Färberei. Die erfolgreiche Lösung wird zur Zeit auf andere Standorte adaptiert.





## REACH

Zum Schutz von Mensch und Umwelt hat die EU zum 1. Juni 2007 REACH erlassen, eine Verordnung, die die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe reguliert. Dafür wird jede verwendete Substanz auf Ihre toxikologischen und ökotoxikologischen Eigenschaften überprüft und dokumentiert.

AMANN unterstützt REACH und fördert dadurch Verbraucher- und Umweltschutz.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und stellen sicher, dass alle notwendigen Sicherungsmaßnahmen getroffen sowie bedenkliche Chemikalien nicht verwendet werden. Deshalb bestehen alle AMANN Fäden einschließlich der Avivage aus nicht gefährlichen Stoffen, für deren sichere Verwendung im Hinblick auf Mensch und Umwelt keine Risiken entstehen.

## Zertifizierungen

Die AMANN GROUP ist seit 2000 nach DIN ISO 14001 zertifiziert, die als internationale Umweltmanagementnorm einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess hinsichtlich umweltrelevanter Parameter festschreibt und unabhängig auditiert.





## Die Quadratur aus Qualität und Ökologie – die Produktpalette

### Rohstoffe

Wichtigste Rohstoffbasis der AMANN Produkte sind Baumwolle, Polyamide und Polyester. Die synthetischen Fasern werden von führenden Herstellern bezogen, die ihrerseits unter höchst anspruchsvollen Umweltauflagen produzieren.

Baumwolle kommt als reines Fasergarn sowie als Umspinnung hochfester Polyesterseelen zum Einsatz, wo es für einen besonders weichen Oberflächencharakter sorgt.

### AMANN LIFECYCLE THREADS aus recyceltem Polyester

In einem wachsenden Markt recycelten Polyesters entwickelt sich das Angebot an den von uns benötigten hochfesten Qualitäten nur langsam. Die wenigen verfügbaren Spitzenqualitäten wurden in enger Kooperation mit Herstellern und internationalen Textillabors sorgfältig auf unsere hohen Anforderungen hin geprüft – und in Neuentwicklungen umgesetzt.

Mit einem texturierten Nähfaden, einem Multifilament-Endlosprodukt und einem Stickgarn stehen drei Produkte aus 100 % recyceltem Polyester unmittelbar vor der Markteinführung.

### AMANN LIFECYCLE THREADS aus biologisch angebauter Baumwolle

Ebenfalls unter der LIFECYCLE-Reihe führen wir in Kürze ein Nähgarn aus biologisch angebauter Baumwolle in den Markt ein.

Daneben prüfen wir in ausgiebigen Testreihen auch weitere natürlich nachwachsende Rohstoffe und Biopolymere vor dem Hintergrund unserer hohen Qualitätsansprüche.

### Öko-Tex Standard 100

Alle AMANN Produkte sind nach Öko-Tex Standard 100 geprüft. Dieses wichtigste internationale und weltweit anerkannte Prüf- und Zertifizierungssystem stellt sicher, dass die mit dem Label versehenen Textilprodukte hinsichtlich möglicher Schadstoffbelastungen gesundheitlich unbedenklich sind.





## **Wiederverwertung statt Wiederverwendung – Garnträger und Verpackung**

### **Garnträger und Konen**

Die verfügbaren Technologien und Ressourcen für die Herstellung von Garnträgern und Konen sowie für Etiketten und Verpackung erlauben es, hier ausschließlich nach ökologischen Kriterien zu optimieren.

Für Garnträger und Konen setzt AMANN daher auf das Prinzip Wiederverwertung statt Wiederverwendung. Die folgenden Argumente geben den Ausschlag:

Das Gewicht und damit der Ressourcenverbrauch lässt sich minimieren – wiederverwendbare Konen müssten wesentlich materialintensiver ausgelegt werden und wären dabei doch nicht sicher vor Beschädigungen zu schützen, die eine erneute Bewicklung verhindern. Dazu käme der erhebliche logistische Aufwand einer weltweiten Rückführung abgespulter Elemente.

AMANN verwendet daher problemlos wiederverwertbare Rohstoffe überwiegend aus Polypropylen – für die in quasi allen Produktionsländern gut etablierte Recyclingsysteme greifen. Die Konen und Fußspulen sind mit dem jeweiligen Rohstoffkürzel versehen und können sortenrein gesammelt werden.

### **Etiketten und Banderolen**

Das Prinzip Wiederverwertung liegt aufgrund seiner ökologischen Vorteile auch den papierbasierten Komponenten zugrunde.

Der Einsatz von Etiketten und Banderolen wird durch optimierte Aufmachungen laufend weiter minimiert – Kunststoffgarnträger werden entweder etikettenlos direkt bedruckt oder mit Etiketten versehen, die auf den Recyclingprozess keinen störenden Einfluss haben.

### **Verpackung**

Die Um- und Transportverpackungen basieren ausschließlich auf recycelbarer Kartonage und Wellpappe – Materialien mithin, die fest in geschlossene Entsorgungs- und Rohstoffkreisläufe eingebunden sind.

Darüber hinaus wird Verpackungsvolumen durch den Einsatz recyclingfähiger und rückstandsfrei verbrennbarer Polyethylen-Schrumpffolie zur Bildung größerer Versandeinheiten weiter reduziert.

